

UNSER BAUERNHOF IN ÖSTERREICH

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

WORUM ES GEHT

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Landwirtschaft in Österreich auseinander. Sie entdecken, welche Tiere, Pflanzen, Menschen und Maschinen zu einem Bauernhof gehören und welche Aufgaben die Landwirtschaft erfüllt. Zudem entwickeln sie ein erstes Verständnis dafür, warum Landwirtschaft für unsere Ernährung, unsere Landschaft und auch für den Tourismus wichtig ist.

METHODEN

Handlungsorientiert, Gesprächsmethoden

SOZIALFORMEN

Plenum, Einzelarbeit

VORBEREITUNG

- [Bildkarten Lebensmittel](#) ausdrucken
- [Infotexte Verschiedene Bauernhöfe](#) ausdrucken
- [AB Verschiedene Bauernhöfe](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Legkreis Bauernhof](#) ausdrucken
- [AB Legkreis](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Fantasiereise Bauernhöfe](#) ausdrucken
- [Beispielbrief](#) ausdrucken
- [Mein Brief](#) optional in Klassenstärke drucken
- [AB Was wir tun können!](#) in Klassenstärke ausdrucken

LEHRPLANBEZUG

Sachunterricht: Kompetenzbereiche Natur, Wirtschaft, Raum, Mensch und Gesellschaft

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen von Texten

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** – in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen, woher Lebensmittel kommen.
- erkennen, dass fast alle Lebensmittel direkt oder indirekt vom Bauernhof stammen.



ERNÄHRUNGSBILDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen, dass eine vielseitige Ernährung auf landwirtschaftlichen Produkten basiert.
- verstehen, dass Bauernhöfe wichtige Grundlagen für unsere tägliche Ernährung schaffen.



KONSUMKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, dass ihr Einkauf und ihr Konsumverhalten Einfluss auf die Landwirtschaft haben können.
- lernen, dass Lebensmittel aus Österreich zur regionalen Wirtschaft beitragen können.
- entwickeln ein Bewusstsein für die Herkunft und den Wert von Lebensmitteln.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Woher kommt unser Essen?

Mithilfe von folgenden möglichen Impulsfragen, werden die Kinder zu einem Gespräch über Lebensmittel oder das eigene Frühstück/die eigene Jause angeregt:

- Was hast du heute gefrühstückt?
- Was befindet sich in deiner Jausenbox?
- Welche Lebensmittel fallen dir als erstes auf, wenn du in ein Geschäft gehst?
- Woher kommen Lebensmittel?
- Wer produziert sie?

Vor allem den letzten beiden Fragen sollte genauer nachgegangen werden. Dafür müssen manche Lebensmittel ggf. aufgedröselt werden (z. B. Joghurt → Milch → Kuh → Bauernhof).

Bewegungsspiel

Die Lehrperson sagt und zeigt mit den [Bildkarten Lebensmittel](#) verschiedene Lebensmittel. Die eine Seite des Raumes steht für die Herkunft vom Bauernhof, die andere Seite für Lebensmittel, die stark verarbeitet sind. Die Kinder entscheiden sich, je nach Antwort, für eine Seite und gehen/hüpfen/laufen/schlendern/ ... dorthin. Dann wird aufgelöst, wer richtig steht!

Nach dem Spiel sollen noch einmal zwei Fragen zum Nachdenken anregen:

- Welche Lebensmittel waren fast direkt vom Bauernhof?
- Welche Lebensmittel wurden stark verändert?

Fazit: Viele Lebensmittel nehmen ihren Ursprung am Bauernhof. Manche bleiben fast so, wie sie gewonnen wurden. Andere werden stark verändert und verarbeitet.

Beispiele: Cola → Zucker; Spaghetti → Getreide; Ketchup → Tomaten; Wurst → Fleisch

→ **Hauptteil:**

• **Verschiedene Bauernhöfe in Österreich entdecken**

Die [Infotexte Verschiedene Bauernhöfe](#) werden in der Klasse oder im Gang wie in einer Galerie an die Wand gehängt. Die Kinder gehen von Text zu Text und finden durch Lesen die Antworten zu ihrem [AB Verschiedene Bauernhöfe](#). Gemeinsam werden die Antworten besprochen. Zudem kann die Lehrperson mit folgenden Erweiterungsfragen zur Diskussion anregen:

- Welche Arbeit auf einem Bauernhof findest du besonders wichtig? Warum?
- Was haben alle Bauernhöfe gemeinsam?

• **Landwirtschaft als Lebensraum**

Die Lehrperson legt zusammen mit den Kindern den [Legekreis Bauernhof](#) zurecht und bespricht die einzelnen Bereiche. Anschließend bekommen die Kinder das [AB Legekreis](#) und bearbeiten es mithilfe des besprochenen Legekreises. Alternativ kann der Kreis mit seinen vier Bereichen von den Kindern direkt ins Heft gemalt werden.

• **Bedeutung regionaler Bauernhöfe**

Die Lehrperson liest den Kindern die [Fantasiereise Bauernhöfe](#) vor. Danach wird gemeinsam überlegt bzw. wiederholt, warum der Erhalt und die Bedeutung von der Landwirtschaft für Österreich so wichtig ist.

Die Kinder schreiben einen Brief (siehe [Beispielbrief](#)) an ihre Familie und nennen drei Gründe, warum Bauernhöfe in Österreich erhalten bleiben müssen.

Als Vertiefung/Hausübung sollen die Kinder gemeinsam mit ihren Familienmitgliedern überlegen, was sie tun könnten, damit Bauernhöfe in Österreich erhalten bleiben. Dafür verwenden sie das [AB Was wir tun können!.Mein Brief](#) kann als Vorlage für alle Kinder ausgedruckt werden.

→ **Abschluss:**

Zur Wiederholung und zur Begriffssicherung wird das bekannte Spiel „Ich packe in meinen Koffer ...“ in abgewandelter Form zu „Auf meinem Bauernhof gibt es ...“. Die Kinder nennen reihum Lebensmittel, Maschinen, Personen oder andere Gegenstände, die auf einen Bauernhof gehören. Dabei sollten nur die besprochenen Begriffe vorkommen.

MODIFIKATIONEN

- **Zusatzinformation:** Lust auf mehr Praxisnähe? Buche einen Workshop mit einer Seminarbäuerin, einem Seminarbauern oder plane einen Lehrausgang zu einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb in deiner Nähe. Hier wird nicht nur erklärt – hier wird erlebt, ausprobiert und verstanden.

[Schule am Bauernhof | Lernen, erfahren und begreifen](#)
[Seminarbäuerinnen Österreich](#)